

## Veranstaltungsrückblick

---

### EUROPAWEITES DOKTORAND/INN/ENSEMINAR ZU DOPPELBESTEUERUNGSABKOMMEN

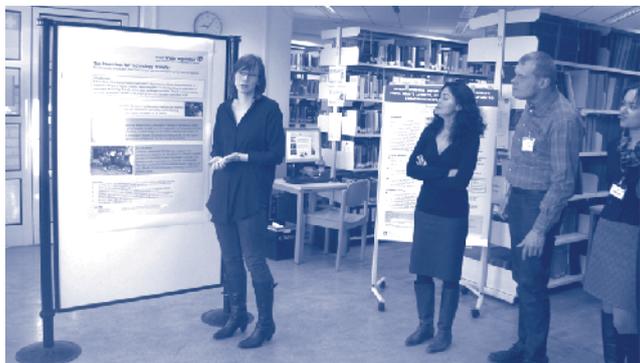
Katharina Daxkobler, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht

Vom 14. bis 17. Jänner 2011 wurde bereits zum vierten Mal das EATLP-Seminar für Doktorand/inn/en im Steuerrecht in Wien angeboten. Bei EATLP handelt es sich um die European Association of Tax Law Professors, die seit 2005 eine europaweit einheitliche Grundausbildung im Gebiet des Steuerrechts für Studierende anbietet. Das Programm besteht aus drei Kursen, die von der WU, der Universität Leiden (Niederlande) und der Universität Uppsala (Schweden) gemeinsam konzipiert werden und die Themen „Tax Treaties“ (WU), „European Tax Law“ (Leiden) und „Comparative Tax Law“ (Uppsala) abdecken.

Beim diesjährigen Seminar in Wien diskutierten die Professoren Michael Lang und Claus Staringer sowie die

Habilitandin Daniela Hohenwarther-Mayr an drei Tagen mit den Studierenden über Fallstudien zum Recht der Doppelbesteuerungsabkommen, die von den Studierenden vorweg ausgearbeitet worden waren. Darüber hinaus bot sich für die Doktorand/inn/en die Möglichkeit, ihr jeweiliges Dissertationsthema im Rahmen einer Poster-Session zu präsentieren. In der anschließenden Diskussion konnten viele Doktorand/inn/en aus den Anregungen der Kolleg/inn/en wertvolle Einsichten zur Bearbeitung ihres Themas gewinnen.

Die kostenlose Veranstaltung erfreute sich wie bereits in den Vorjahren aufgrund der hohen Qualität des Seminars großer Beliebtheit und lockte Doktorand/inn/en unter anderem aus den Niederlanden, Italien, Frankreich, Deutschland, Polen, Malta, Belgien, Schweiz und Spanien nach Österreich. Auch für ein ansprechendes Rahmenprogramm war gesorgt: So fand am ersten Tag des Seminars eine Cocktail-Reception statt. Bei dieser sowie einem



Doktorandin bei der Präsentation ihres Dissertationsthemas im Rahmen der Poster-Session



Studierende beim gemeinsamen Heurigenbesuch

---

gemeinsamen Heurigenbesuch bot sich den Teilnehmer/innen die Gelegenheit, einander besser kennenzulernen und auch die Kontakte mit den Steuerrechtswissenschaftler/innen der WU zu intensivieren.

Ein besonderes Highlight stellte zum Abschluss des Seminars der gemeinsame Besuch des von PwC gesponserten Seminars zum Europäischen und Internationalen Steuerrecht dar, bei dem Patricia Brown, anerkannte Expertin auf dem Gebiet des Internationalen Steuerrechts und ehemalige Chefverhandlerin für die wichtigsten US-Doppelbesteuerungsabkommen, einen Vortrag über die Steuerpolitik der USA in Bezug auf internationale Versicherungsunternehmen hielt.

#### **DER 18. „E & I TOUCHDOWN“ – INNOVATIVE STUDENT/INN/ENPROJEKTE, DIE BESTE MBA-MASTER-THESIS UND EIN ERFAHRUNGSBERICHT, WAS DIE SBWL „E & I“ FÜR DIE SPÄTERE KARRIERE BRINGT**

Ulrike Kaiser, Institut für Entrepreneurship und Innovation

Der „E & I Touchdown“ bietet Studierenden des Instituts die Möglichkeit, ihre Leistungen aus dem vergangenen Semester einem breiten Publikum aus Wissenschaft und Praxis zu präsentieren. Die Projekte spiegeln die Ausrichtung des Instituts wider: die Verbindung von Ökonomie und Technologie sowie Theorie und Praxis.

Wer schwimmen lernen will, muss auch mal ins kalte Wasser: So wird jede/r „E & I“-Student/in mindestens einmal im Verlauf seines/ihrer Studiums gefordert, in Koopera-

tion mit einem technologieorientierten Praxispartner in Teams einen Businessplan zu entwerfen (Kurs „Business Planning“), für eine neue Technologie innovative Geschäftsmodelle auszuarbeiten und zu bewerten (Kurs „Consulting“), systematisch nach alternativen Anwendungen für eine bestehende Technologie zu suchen (Kurs „Idea Generation“) oder mittels Lead-User-Methode radikale Innovationen zu generieren (Kurs „Sources of Innovation“).

Die besten der insgesamt 14 Projekte aus diesen Kernlehrveranstaltungen wurden am 28. Jänner 2011 im Festsaal vorgestellt, entweder in Form eines 90 Sekunden langen „elevator pitch“ oder in Form einer Langpräsentation. Drei hochkarätige Juroren aus der Praxis (Dr. Rudolf Dömötör, Innovationsmotor, Dr. Christian Laurer, TecNet Capital, und Dr. Erich Witzmann, „Die Presse“) zeichneten die beste Kurzpräsentation aus: Sie wurde in diesem Semester vom Student/innenteam des Kurses „Sources of Innovation“ gestaltet. Gemeinsam mit dem



**Tomas Ziniel**